

Ziele / Kompetenzen

Die Schüler*innen ...

- lernen, kreative Lösungen zu finden.
- setzen sich durch einen erzählerischen Anlass initiiert mit verschiedenen Materialien auseinander und erproben diese handlungsorientiert.
- lernen unterschiedliche Pinsel und Pinselbreiten und verschiedene Möglichkeiten des Farbauftrags kennen.
- lernen unterschiedliche Maltechniken – wie die **Decalcomanie** – kennen und wie sie mit diesem Wissen Farbflächen gestalten.
- können einfache Farbkompositionen gestalten.

Material und Werkzeug

- Wasser- und/oder Acrylfarben
- Papierbögen mit glatter Oberfläche; am besten Fotopapier oder alte Kalenderblätter
- Malunterlagen
- Klebstoff
- Scheren

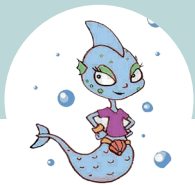
Einstieg

Splash liebt es, im Meer zu tauchen und sich die faszinierende Unterwasserwelt anzuschauen. Dort gibt es unzählige Tiere und Pflanzen, die **Splash** immer wieder ein Lächeln auf das Gesicht zaubern. Je tiefer sie taucht, desto eigenartiger werden die Lebewesen.

Manche Pflanzen und Tiere in der Unterwasserwelt wurden noch von gar Niemandem entdeckt und so ist **Splash** stolz, als Wasserelement derartige Entdeckungen zu machen.

Was könnten dort in der Unterwasserwelt wohl für Pflanzen und Tiere leben? Ob es sie tatsächlich gibt oder sind es reine Fantasiewesen? Wie sie wohl aussehen mögen?

Diese Fragen gibt **Splash** (Lehrkraft) an die Schüler*innen weiter und so werden Ideen für fantasievolle **Wasserwesen** gesammelt. Diese Ideen können an der Tafel und im Heft der Kinder visualisiert und so für den späteren Unterrichtsverlauf gesichert werden.



Explorationsphase

Die Lehrkraft redet mit den Kindern über Lebewesen im Meer, welche ihnen geläufig sind. Wenn in der Schule/Einrichtung ein Aquarium vorhanden ist, können die darin lebenden Pflanzen und Tiere angesehen und benannt werden. Zusätzlich können Bilder und Filmclips über Meerestiere und Pflanzen gezeigt werden.

Die Lehrkraft spannt dann den erzählerischen Bogen zu der Geschichte und zeigt den Kindern mittels Bildimpuls zum Beispiel Werke von Max Ernst und erklärt die Kunsttechnik der **Decalcomanie** (bei der ein Papierbogen auf ein mit wässriger Farbe bestrichenes Zeichenblatt gelegt und dann wieder abgezogen wird). Ferner kann die Lehrkraft einen blauen Farbklecks auf ein glattes Blatt Papier setzen und diesen dann verziehen. Das Resultat wird mit den Kindern untersucht und es werden Ideen gesammelt, was die Kinder im Farbklecks für **Wasserwesen** erkennen.

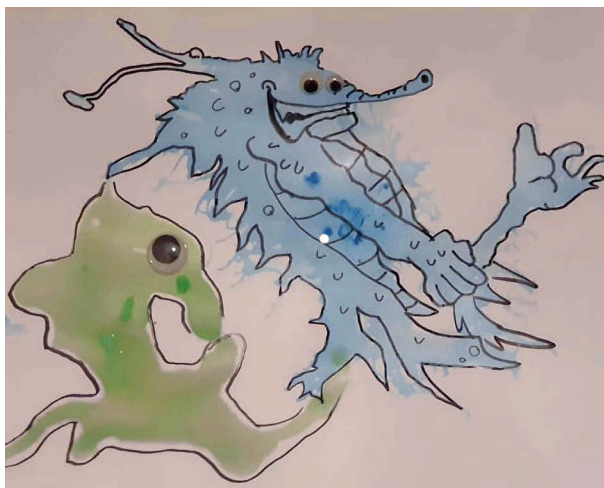
So werden die Kinder angeregt, sich mit **Wasserwesen** und der **Decalcomanie** vertraut zu machen. Zudem lernen die Kinder die vielfältigen „Wasser-Farben“ respektive die unterschiedlichen Blautöne kennen und setzen diese später bei der Gestaltung ihrer **Wasserwesen** ein. Als Höhepunkt der Explorationsphase geht die Lehrkraft mit den Kindern in die Natur an einen Teich/Weiher (oder, falls vorhanden, den Schulteich) den Schulgarten, Schulumgebung o. Ä. und beobachtet mit ihnen die dortige Flora und Fauna genau.

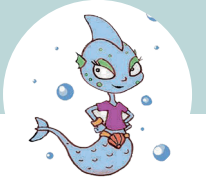
Vorbereitungsarbeiten

- Auswahl und Bereitstellung von Papierbögen mit glänzender Oberfläche (Fotopapier und/oder alte Kalenderblätter)
- Auswahl und Bereitstellung von Pinseln, Wasserfarben und/oder Acrylfarben sowie Glasplatten
- Sorge tragen, dass der Arbeitsplatz mit Malunterlage versehen ist

Gestaltungsphase

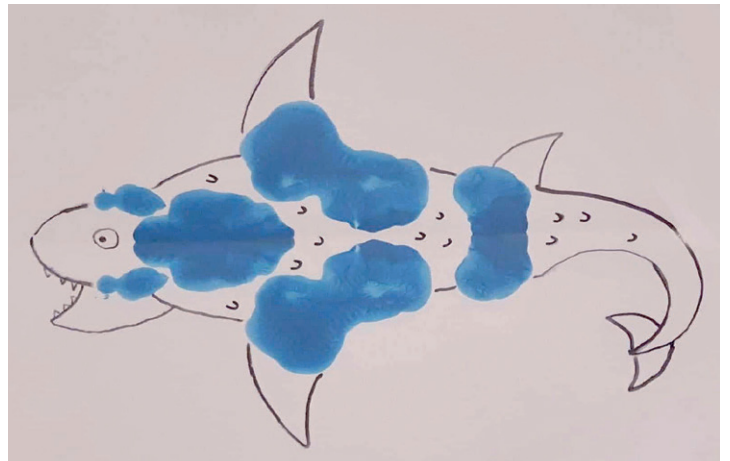
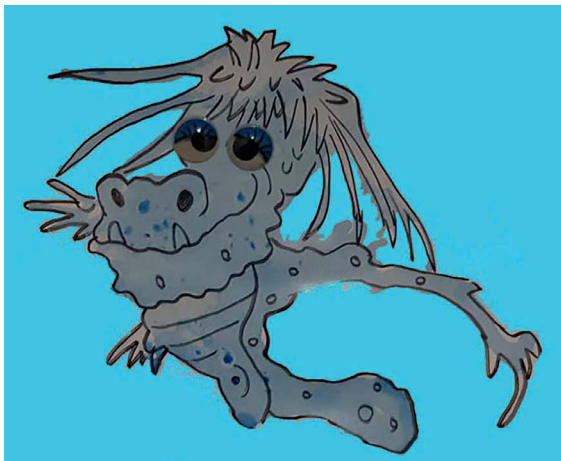
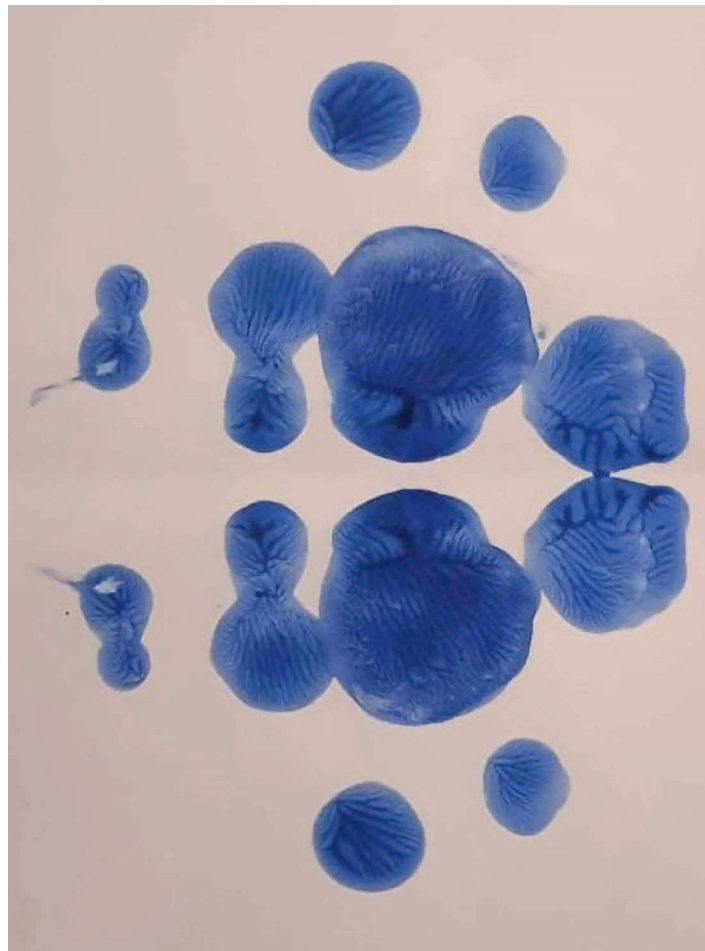
1. Wahl der präferierten Farben (verschiedene Blautöne).
2. Experimentieren mit Klecksen, dem Verziehen und Schieben der Farben.
3. Gestaltung und Erweiterung der **Wasserwesen** mit Farben und/oder Finelinern sowie Bastelutensilien wie Wackelaugen u. Ä.





Differenzierung

- Die Kinder können die **Wasserwesen** neben einem anderen glatten Papier auch mittels einer Glasplatte verziehen.
- Die Lehrkraft bietet vorgefertigte, mittels **Decalcomanie** angefertigte **Wasserdäumlinge** an, die dann von den Kindern mit Farben und Details durch Bastelutensilien versehen und erweitert werden.





Name: _____



Wusstest du, dass rund 70 % der Erde mit Wasser bedeckt sind? Deshalb nennt man die Erde auch den **Blauen Planeten**!

Material und Werkzeug

- weiße Papierbögen mit glatter Oberfläche (Fotopapier/alte Kalenderblätter)
- Pinsel mit verschiedenen Größen
- Aquarell- und Wasserfarben
- Unterlagen aus alten Zeitungen und/oder Zeitschriften

Achte auf die folgenden sechs Arbeitsschritte!



1. Falte ein glattes Blatt Papier in der Mitte.
2. Kleckse dann auf eine Seite des Papiers deine blaue Farbe.
3. Falte nun vorsichtig die andere Seite darüber und drücke mit der Hand leicht an.
4. Falte jetzt das Papier auf und wiederhole den Vorgang mit anderen Blautönen.
5. Experimentiere mit dem Schieben und Drücken des glatten Papiers und verschiedenen Farben. Du wirst sehen – es gibt immer neue Kreationen zu bestaunen!
6. Nun kannst du die Wasserwesen auch mit Stiften und anderen Farben gestalten und erweitern.



SPARKYS FEUERKETTE

Ziele / Kompetenzen

Die Schüler*innen ...

- werden durch große ausladende und kleine diffizile Bewegungen in ihrer Fein- und Grobmotorik gefördert.
- lernen, kreative Lösungen zu finden.
- werden in ihrer Konzentration und in ihrer Kreativität gefördert.
- lernen Primärfarben kennen und gestalten einfache Farbkompositionen.

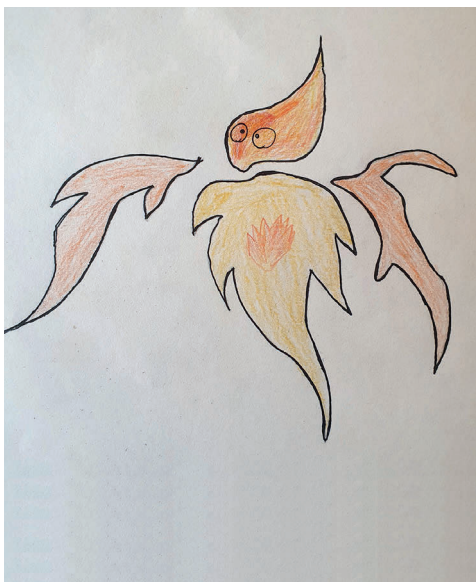
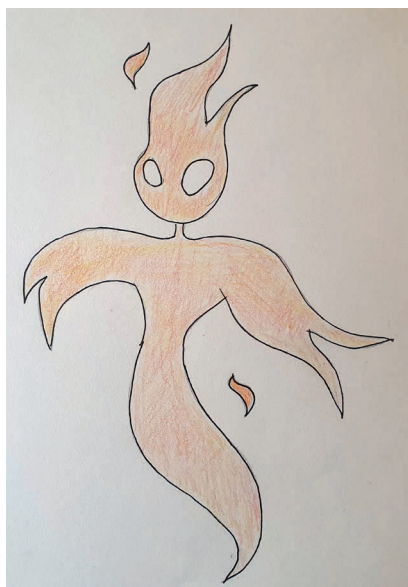
Material und Werkzeug

- Pappe und/oder dickes Papier
- verschiedene Farben (Wasser, Acryl) sowie Buntstifte und Wachsmalkreiden
- Tonpapier
- Krepppapier
- Schere und Klebstoff
- Bastelschnur



Diese Unterrichtseinheit kann auch wunderbar mit dem Kapitel „**Sparkys Feuerfarben**“ kombiniert werden.

So können die Kinder aus Farbverläufen die Feuerwesen ausschneiden und für die Feuerkette verwenden.



Mark Wamsler: Feuer, Wasser, Erde, Luft im Kunstunterricht der Grundschule
© Auer Verlag



Einstieg: Sparky bastelt eine Feuerkette

Eines Tages kommt **Sparky** beim Spaziergehen mal wieder beim Dorf der Feuerzwuggel vorbei. Als er sich dem Dorf nähert, hört er auf einmal großen Lärm und Musik. **Sparky** blinzelt in die Dunkelheit in Richtung Dorf und erspürt auf einmal helle Lichterketten und einen großen Feuerschein. Er beschließt, dem Dorf einen Besuch abzustatten.

Sparky durchschreitet das große Flammentor und sieht schon von Weitem das große Fest auf dem Dorfplatz. Überall tanzen und singen flammende Feuerzwuggel und schießen wie kleine Funken umher.

Es ist das große Lichterfest und dabei feiern die Feuerzwuggel das Feuer selbst und das Licht und die Wärme, die es spendet. **Sparky** ist fasziniert von den wilden Funkentänzen und den Gesängen.

Er blickt sich auf dem Dorfplatz um und da der Platz mit Feuerzwuggel und anderen Feuerwesen regelrecht überfüllt ist, scheint kaum mehr Platz zum Bewegen vorhanden zu sein. Da blickt **Sparky** nach oben und sieht, wie auf feurigen Flammenseilen viele Feuerzwuggel und Feuerwesen sitzen und johlend und lachend dem Fest zuschauen. Das war es also, das von Weitem wie Lichterketten ausgesehen hat.

Das ist doch mal eine gute Idee! Auch **Sparky** hebt sich nach oben und setzt sich auf ein Flammenseil und sogleich geht ein Glühen durch die ganzen Zuschauer. **Sparky** grinst in sich hinein. Wenn man diese Flammenseile und die Zuschauer darauf von Weitem sieht, sieht das tatsächlich wie eine Lichterkette aus, oder?

Zu Hause angekommen denkt **Sparky** an das tolle Fest zurück. Es hat ihm sehr gefallen, mit den anderen Feuerzwuggeln und Feuerwesen auf dem Flammenseil zu sitzen und mitzusingen und zu lachen. Wie diese Feuerkette wohl für andere Betrachter ausgesehen hat? Und mit welchen Feuerwesen saß er doch gleich auf dem Flammenseil?

Diese Fragen gibt **Sparky** (Lehrkraft) an die Kinder weiter und so werden Ideen für die Feuerketten gesammelt. Diese Ideen können an der Tafel visualisiert und so für den späteren Unterrichtsverlauf gesichert werden.





Explorationsphase

Die Lehrkraft zeigt an der Tafel, auf dem Overhead-Projektor oder am Whiteboard Bilder von den **Tiroler Bergfeuern** und spricht mit den Kindern über diese Tradition.

Ferner kann die Lehrkraft auch überleitend mit den Kindern über Weihnachts- und Lichterketten sprechen und erörtert den Bezug von Flammen- und Lichterketten zur Geschichte. Dann werden Ideen gesammelt, wie man das Fest der Feuerzwuggel nachstellen könnte und wie die beschriebenen Feuerketten denn aussehen könnten. Diese Ideen können an der Tafel sowie im Heft der Kinder gesammelt und gefestigt werden.

Vorbereitungsarbeiten

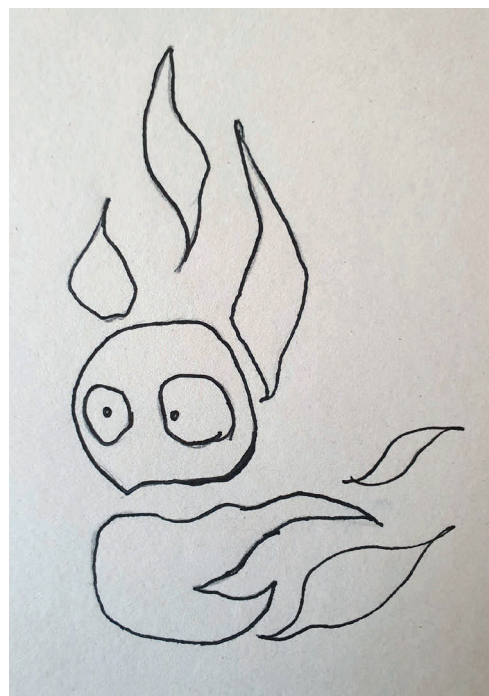
- Auswahl und Bereitstellung von Pappe und dickem Papier und Bastelschnur
- Auswahl und Bereitstellen von Tonpapierbögen sowie Krepppapier
- Sorge tragen, dass der Arbeitsplatz mit Mal- und Schmutzunterlage versehen wird
- Bereitstellen von Scheren und Klebstoff

Gestaltungsphase

1. Arbeitsplatz mit Unterlagen versehen.
2. Auswahl der Bastelutensilien wie Pappe, Papier und Bastelschnur.
3. Gestalten einzelner Feuerzwuggel und Feuerwesen.
4. Ausschneiden der Wesen und Anbringen an die Bastelschnur.

Differenzierung

- Die Lehrkraft bietet für die Feuerkette vorgefertigte Flammenwesen an, welche von den Kindern bemalt werden oder mit Details (z. B. Schuppen, Flammen usw.) versehen werden.





Name: _____



Wusstet ihr, dass es tatsächlich echte Feuerketten gibt? So feiert man in Tirol einmal im Jahr den aus dem Mittelalter stammenden Brauch der sogenannten **Bergfeuer**. Wenn der längste Tag auf die kürzeste Nacht trifft, wird der Sommer um den 21. Juni mit spektakulären und mystischen Feuerbildern begrüßt. Dabei kann man auch wunderschöne Feuerketten sehen!

Material und Werkzeug

- Arbeitsunterlagen wie alte Zeitschriften, Zeitungen ...
- Papp/Klorollen
- Tonpapier
- Krepppapier
- Styroporkugeln
- Schere und Klebstoff

Ich will deine Feuerkette sehen! Male und zeichne einfach verschiedene Flammenwesen. Diese schneidest du aus und überlegst dir, wie sie als Kette angeordnet werden können.

Sobald eure Feuerzwuggel und Flammenwesen getrocknet sind, könnt ihr sie ausschneiden und an die Schnur heften. Achtet beim Ausschneiden auf sauberes Arbeiten und lasst euch von eurer Lehrkraft helfen, wenn ihr Probleme habt.

